

Reli-Tage – ein neues Angebot des RPI

Starker Religionsunterricht für starke Teens

Wenn ich an meinen Religionsunterricht in der Schule zurückdenke, erinnere ich mich daran, dass wir alles Mögliche gelernt haben – allerdings nur wenig, was mit Religion zu tun hatte. Und der Reli-Unterricht in meiner Gemeinde war auch eher „abenteuerlich“. Er ging über knapp drei Jahre und wurde von fünf wechselnden Pastoren erteilt.

An vieles kann ich mich nicht mehr erinnern ... Der Pastor jedoch, der für mich am prägendsten war, hatte eine pädagogisch fragwürdige Regel aufgestellt: Wer zum Reli-Unterricht zu spät kam, musste pro Minute Verspätung einen Pfennig bezahlen (damals gab es noch die D-Mark). Unser Pastor steckte immer wieder im Stadtverkehr fest. Das tat unserer Kasse gut! Von dem eingesammelten Geld sind wir als Reli-Gruppe gelegentlich Eis essen gegangen. Ich erinnere mich daran, dass wir in der Eisdielen die besten Gespräche über „Gott und die Welt“ hatten! Und, dass wir diesen Pastor alles fragen durften, was wir auf dem Herzen hatten. Und jetzt bin ich seit einigen Jahren beim Religionspädagogischen Institut (RPI) unserer Freikirche für den Religionsunterricht zuständig – bei den Ausbildungswochenenden als Referent und bei der Erarbeitung des Unterrichtsmaterials *relimaXx* als Autor.

Ab 2014 werden wir vom RPI auf regionaler Ebene zusätzlich zur bislang bestehenden Ausbildung so genannte „Reli-Tage“ anbieten, jeweils an einem Sabbatnachmittag. Angesprochen sind alle, die Reli-Unterricht in unseren Gemeinden geben oder die überlegen, dies in Zukunft zu tun. Herzlich willkommen sind neben den hauptamtlichen Pastorinnen und Pastoren besonders auch unsere ehrenamtlichen Religionslehrer(innen)!

Ziel dieser Reli-Tage ist die Schaffung eines „Netzwerks Religionsunterricht“: Sich gegenseitig unterstützen und ermutigen, von den Erfahrungen anderer profitieren, Fragen stellen können, Probleme benennen und versuchen, sie gemeinsam zu lösen und zudem aktuelle Anregungen erhalten. Teaching (Lehren) und Coaching (Begleiten) – diese beiden Begriffe sollen unser Ange-



© RPI

bot charakterisieren. Durch die Reli-Tage wollen wir den Religionsunterricht und die Teenager in unseren Gemeinden stärken. Egal, ob dabei nun Eis gegessen wird oder nicht.

Eine Reli-Gruppe bei der Arbeit.

Nächster Termin:
15. Februar in Lüneburg

Wir bieten die Reli-Tage in Gemeinden an, die uns dazu einladen und bei denen die Chance besteht, dass mindestens 5–6 Personen (auch aus Gemeinden der Umgebung) zusammenkommen. Die Termine und Orte für 2014 sind:

15.2. Lüneburg (für Hansa und Niedersachsen/Bremen)

10.5. Schorndorf (für Baden-Württemberg)

19.7. Wasserburg/Inn (für Bayern)

20.9. Leipzig (für Berlin-Mitteldeutschland)

Damit wir die Reli-Tage angemessen vorbereiten und durchführen können, erbitten wir eine formlose Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin per E-Mail an relimaXx@sta-rpi.net.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit euch und bin gespannt, was wir gemeinsam bewegen können. ■



Detlef Schildt
Pastor und Erzieher, ist seit 2002 als Autor und Referent beim Religionspädagogischen Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten tätig. E-Mail: detlef.schildt@sta-rpi.net